

Schloss Mäntel, Kleider, Pelze,
Pelz-Mäntel
Langgasse 32

Kreyszel Zigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für das Vierteljahr Mk. 70.—, für einen Monat Mk. 35.— für Selbstabholer, frei Haus Mk. 85.—, Mk. 45.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 4.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 3.—.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 40 mm breite Petzeile Mk. 6.—, die 60 mm breite Reklamezeile Mk. 12.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 18.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorzugspätzen Mk. 22.—, Finanz- und Veräußerungsanzeigen Mk. 6.—, 12.—, 20.— u. Mk. 24.—. Auswärtige Anzeigen Mk. 8.—, 14.—, 22.— und Mk. 26.—. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 227.

Dienstag, 15. August 1922.

56. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Franz von Blon.

Für morgen Mittwoch hat die Kurverwaltung den bekannten Berliner Komponisten und Dirigenten Franz von Blon zur Leitung des Nachmittags- und Abendkonzertes eingeladen. Franz von Blon ist durch seine überaus gefälligen und fein instrumentierten Kompositionen sehr populär. Als Dirigent hat er schon wiederholt hier gewirkt und sich jedesmal durch seine routinierte und schwungvolle Dirigentenfähigkeit den Beifall des hiesigen Publikums erobert.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die ersten Stücke des neuen Metallgeldes, etwa tausend Dreimarkstücke aus Aluminium, sind als Versuchsgeldmünzen in den Verkehr gebracht worden.

Einreise ins besetzte Rheinland. Jede über 14 Jahre alte Person, die ins besetzte Rheinland einreisen will, muss nach den von der Interalliierten Rheinlandkommission erlassenen Bestimmungen einen mit Lichtbild versehenen Personalausweis bei sich führen. Der Ausweis wird von der Polizeibehörde des Wohnortes gegen mäßige Gebühr ausgestellt.

SCHIRG

Schals - Socken - Strümpfe
Jumpers - Golfjacken - Sportwesten
Unterzeuge - Handschuhe - Strickbinder

WEBERGASSE 1 (im Hotel Nassau)

Sport.

Internationales Schachturnier in London. In der sechsten Runde siegte Capablanca über Bogoljubow, Watson über Morrison, Marotti verlor gegen Tartakower, Atkins siegte über Rubinstein, Vidmar über Yates, Snosko-Borowski verlor gegen Maroczy. Remis blieben die Partien Wachtel-Alechin und Euwe-Reti. In der siebenten Runde wurden die Partien Alechin-Vidmar und Maroczy-Capablanca remis. Yates gewann gegen Atkins, Rubinstein gegen Marotti, Bogoljubow gegen Wachtel, Tartakower über Watson, Morrison verlor gegen Reti. Die Partie Snosko-Borowski gegen Euwe blieb unbesetzt. Der Stand des Turniers ist jetzt: Capablanca 7, Vidmar 6 1/2, Alechin 6 (und eine Hängepartie), Rubinstein und Tartakower je 5 1/2, Reti 5, Bogoljubow 4 1/2.

Wiesbadens historische Stätten.

Jahrtausende hindurch sprudeln die heißen Quellen, Heilung und Erquickung spendend als wertvollste Liebesgabe der Natur. So war hier die denkbar günstigste Stätte für den menschlichen Aufenthalt, für die Ansiedlung gegeben. Von den Urbewohnern — den Menschen vor zwei, drei, ja viertausend Jahren — künden noch bis auf den heutigen Tag die Überreste der einst gewaltigen Verteidigung dienenden Ringwälle auf dem Altkönig, die schon weniger deutlichen Steinburgen auf dem nahen Kellerskopf, der Würzburg, die Rentmauer, die nicht weit vom heutigen Jagdschloss Platte durch den Taunuswald führte, die Mauerreste auf dem Schläferskopf. An diese Zeit auch erinnern die Hügelgräber vor dem Holzhackerhäuschen, die Hochacker hinter dem Vorort Dotzheim, endlich auch die Steinwaffen und -geräte und die Tongefässe, die man tief im Erdboden in diesen Gräbern, auf dem Heidenberg, auf der Dotzheimer und Erbenheimer Höhe am Rhein und im Rhein selbst gefunden hat. Ein flüchtiger Blick kaum streift heute diese Zeugen grauer Vorzeit, wenn die Autos mit den Kurgästen durch die Taunuswälder in der Hatz und Hast unserer Tage rasen.

Deutscher Flugsieg in Italien. Die Junkerswerke in Neapel haben bei dem Wasserrflugwettbewerb den Preis des Tyrrhenischen Meeres über eine Strecke von 2000 Kilometern gewonnen. Führer des siegreichen Flugzeuges war der Flugzeugführer Zimmermann.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachricht. Maurice Maeterlinck begeht am 29. August seinen 60. Geburtstag.

Reise und Verkehr.

Schwacher Besuch der böhmischen Bäder. Gegenüber dem Vorjahre verzeichnen sämtliche Kurorte Westböhmens heuer einen Ausfall von 50 v. H. So sind beispielsweise in Karlsbad seit Beginn dieses Jahres etwa 14 000 Personen angekommen gegenüber 27 000 zur gleichen Zeit des Vorjahres. Es fehlen vor allem die Reichsdeutschen, die Österreicher und Ungarn. Auch Marienbad und Franzensbad sind gegenüber 1921 überaus schwach besucht.

Neue Modelle

J. BACHARACH

2-4 WEBERGASSE 2-4

Die Dame.

Der Schleier. Der Schleier — sagt das Lexikon — ist ein seit altersher gebräuchliches Kleidungsstück der Frau und hat sich über alle Teile der Erde verbreitet. Deshalb kann man ihn auch täglich studieren. Es ist reizvoll, Semiramis mit Salome und mit der Schönen, die dir gegenüber sitzt und von deren Gesicht du nur ein entzückendes Kinn, einen verheissungsvollen Mund und allenfalls die Andeutung eines Augenpaares siehst, das durch das Gitter flimmernd und rätselhaft wird — es ist die beste Erfindung der Frau — notabene der schönen. Es war sicher eine schöne Frau, die zum ersten Male mit einem Schleier sich verhüllte, denn

es ist das Gesetz der Schönheit, dass nur sie sich schminken, pudern und verschleiern, dass nur sie sich mit Gewinn steigern und geheimnisvoll machen kann. Camenbert auf Calvilläpfeln macht sie süßler als die Sonne sie machte. Die Zunge, auf der noch das Aroma des ersten haftet, kostet schon den Geschmack des wunderbaren Apfels, und während die Lippen noch den weichen, schmiegsamen Ueberwurf durchdringen, rühren sie schon, gereizt und nach der Auslösung verlangend, an die Süßigkeit der Frucht. Es waren die Kenner, die den Camenbert zum Calvilläpfel taten. Man könnte geneigt sein, den Schleier als das Symbol der Frau anzusprechen. Ganz fügt er sich nie in die gewollten Formen, immer flattert ein Endchen frei in der Luft — kraus, verwickelt, in die Atmosphäre sich verlierend. Wie seine Trägerin, deren Seele immer mit geheimnisvollen Fäden mit einem nie recht zu fassenden, nie recht zu ergründenden Hintergrunde verbunden ist, den zu enthüllen unsere grösste Lust und Qual ist. Immer flattert ein Stückchen ihrer Seele dir aus den Händen, du willst es greifen, du rührst schon an seinen Saum, aber das Ende biegt sich grazios zurück und verschlingt sich einem verwehenden Knoten. Man sah einmal, wie lange ist es her, ein russisches Ballet den „Nachmittag eines Fauns“ tanzen. Die Nymphen sind geflüchtet, der Faun steht allein und klagt. Aber ein Schleier ist zu Boden gefallen, weiss und weich, noch zeichnet er den Körper der Nymphe nach. Da lächelt der Faun; er hebt ihn empor, und behutsam, als trüge er die Frau, trägt er ihn auf seinen Armen hinweg. Er trug unser Herz mit sich. Denn der Schleier ist die Ouvertüre der Liebe — allegro scherzando, adagio un poco, con anima.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Bankkommandite

Stenold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden

Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.

Wilhelmstr. 48 Wiesbaden Wilhelmstr. 48

(Hotel Kaiserbad) (Hotel Kaiserbad)

Change Geldwechsel Exchange

Annahme von Bargeldern (Depositen).

Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.

Telefon: 5829, 5830, 6306

Die Römerzeit hat hier in dem alten Mattiakum schon deutlichere Spur hinterlassen. Von der gewaltigen Grenzmauer, die man im Jahre 300 n. Chr. aus Bausteinen, zerstörten Wohnungen, Säulenstücken, Grabsteinen, Denkmälern, zerbrochenen Altären und Felsstücken errichtet hatte, stehen noch mitten in der Altstadt die zähen Reste, die man in stilkrechter Weise 1903 durch Professor Genzmer mit einem römischen Torbogen und Wehrgang hat ausbauen lassen. Auch Teile der Bauernhöfe und Landsitze, einst Eigentum der ausgedienten Veteranen, die sich in dieser gesegneten Gegend ansiedelten, findet man noch bei Bierstadt, Biebrich, in Schierstein am Rhein, bei den Herrneichen, im Rabengrund und im Goldsteintal. Die Fassung einer heissen Quelle aus jener Zeit ist gut erhalten noch heute im Badhaus zum Schützenhof zu sehen.

Denkmäler aus der Alemannen- und der Frankenzeit weist die Stadt nicht mehr auf, auch aus jenen Tagen, in denen Karl der Grosse und manch deutscher König und Kaiser nach ihm hier weilte in dem Königshofe, auf dem der jetzige Marktplatz steht, sind die Zeugen verschwunden. Die grosse Feuersbrunst im Jahre 1547, die nur das Schloss und zehn Häuser unversehrt liess, und kaum 100 Jahre später die Bayern unter Oberst

Sporck und Wolf im dreissigjährigen Kriege hatten gründliche Vernichtungsarbeit gemacht. Von der Burg Sonnenberg, die von den Nassauer Grafen zum Schutz gegen das unruhige Geschlecht der streitbaren Eppsteiner um 1220 erbaut wurde, steht heute noch die imposante idyllisch gelegene Ruine. König Adolf von Nassau baute sie zum Lieblingsitz für sich und seine Gemahlin Imagina aus, Kaiser Ludwig, der Bayer, machte hier mit grossem Hofstaat Besuch, als er seine Reise nach Koblenz und Köln unternahm. Die Ruine erinnert wohl an die fröhliche Zeit, da der ritterliche König hier Hof hielt, ein Blick von der Plattform des noch zum grössten Teil erhaltenen Turmes mahnt zugleich an das düstere Geschick des Herrschers. In der Ferne erhebt sich die Kuppe des Donnersberges, an dessen Fuss, auf dem Schlachtfelde von Gölheim, der unglückliche König im besten Manneßalter im Kampf gegen den Habsburger Albrecht sein Leben lassen musste. Eine andere Erinnerungsstätte an König Adolf besitzt Wiesbaden in dem Kloster Klarental — einem heutigen Gutshofe —, das zur beliebtesten Begräbnisstätte der Nassauer Grafen ward. Noch zu Lebzeiten Adolfs wurde der Bau unter Maler Peter, einem Franziskaner, begonnen und 1304 wahrscheinlich durch den Erzbischof Diether von Trier geweiht.



Ausflug mit dem Kurauto: 9 Uhr: Heidelberg über Bergstrasse. 10 Uhr: Bad Nauheim, zurück über Bad Homburg. Zwei-Tagesfahrt: 1. Tag: 1.30 Uhr: Heidelberg über Bergstrasse (Nachtaufenthalt). 2. Tag: 1.30 Uhr: Neckartal-Lindenfels-Odenwald.

Die Ausflüge in den blauen Autos mit Pneumatis sind billiger als in den gelben Postautos mit Vollgummibereifung.

Rheinfahrt der Kurverwaltung

nach
Assmannshausen
und zurück.

Abfahrt: 10 Uhr vormittags Strassenbahnhaltestelle „Kurhaus“ (Kaiser-Friedrich-Platz).

10.50 Uhr mit Schnelldampfer nach Assmannshausen.
Preis (einschl. elektr. Bahn, Schifffahrt, Mittagessen ohne Wein in Assmannshausen, Abendessen an Bord): 500 Mk.
Nachträglich gelöste Karten kosten 525 Mk.
Ankunft in Wiesbaden ca. 10 Uhr.

Vormittags 11—12 Uhr nur bei geeigneter Witterung:

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Kammermusiker Otto Niesch.

1. Ouvertüre zur Operette „Dichter und Bauer“ Suppé
2. Frühlingsstimmen, Walzer J. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Der Bajazzo“ Leoncavallo
4. Mohablumen, Intermezzo Moret
5. Potpourri aus der Operette „Die lustige Witwe“ Léhár
6. Prima Spada, spanischer Tanz Lafitte

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr. 355. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zu „Raymond“ A. Thomas
2. Ballettszene A. Czibulka
3. Fantasie aus „Oberon“ C. M. v. Weber

4. Aquarellen, Walzer Jos. Strauss
5. Ouvertüre zu „Mozart“ F. v. Suppé
6. Am Meer, Lied F. Schubert
7. Potpourri aus „Der Vogelhändler“ C. Zeller

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr. 356. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zu „Anacreon“ C. Cherubini
2. Gesang der Rheintochter aus „Götterdämmerung“ R. Wagner
3. Fantasie aus „Samson und Dalila“ C. Saint-Saëns
4. Peer Gynt-Suite Nr. 2. E. Grieg
 - I. Der Brautraub (Ingrids Klage)
 - II. Arabischer Tanz
 - III. Stürmischer Abend an der Küste und Solveigs Lied.
5. Ungarische Rhapsodie Nr. 1, F-dur F. Liszt

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New York

Vertreter
ERNST SCHELENBERG
Wiesbaden, Gr. Burgstr. 14

J. HERTZ

MANTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUUF Nr. 365 u. 6470.

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse

Telefonanschlüsse für Fernverkehr Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904, für Stadtverkehr Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

Lederwaren

Johann Ferd. Führer
Grosse Burgstr. 10
Parterre und 1. Etage
12 grosse Schaufenster 12

Reise-Artikel

PELZE

Feine Kürschnerei

Betz, Gr. Burgstr. 9

Telefon 6534

Bierstube

Pilsner Urquell

POTHS

Langgasse 7

Telefon 6465

Weinrestaurant

Erstklass. Küche ☐ Rheingewächse

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße. ☐ Telefon 854 und 4520.

Versand nach allen Ländern

— The largest linen outfitting house of central Germany. —



Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für
Wäsche-Ausstattungen

Spezial-
Abteilung

Damen-Wäsche

Elegante Handarbeitswäsche

La maison de blanc la plus grande de l'Allemagne du centre.

Pelzmäntel, Pelzjacken
Füchse

Anna Kuss

Rheinstr. 43 Telef. 3873

Modell- und Abendhüte
Schleier

Die Mauern der früher so kleinen Stadt sind in den weiteren Jahrhunderten gefallen, ihre Türme sind abgebrochen, die denkwürdigen Stätten verschwunden. Pietät war hier nicht am Platze, die Entwicklung der Kurstadt heischte Rücksichtslosigkeit gegen alle Hemmnisse bei der Verschönerung und Ausdehnung der Stadt. Nur das alte Rathaus ist als Wahrzeichen und ältestes Haus der Stadt noch bis auf das veränderte Obergeschoss erhalten, im Jahre 1610 hat es Valerius Bausendorff erbaut, allerdings viel zu kostspielig für die Bürgerschaft, die vier Jahre später sich weigerte, die durch den Bau verursachten Schulden anzuerkennen.

Historische Stätten . . . aus der Zeit der souveränen Herzöge von Nassau beherbergt Wiesbaden, die Residenz, ihrer gar viele. Das Schloss am Markt, das

würdig, vornehme alte Museum von Baurat Zais, desselben Meisters stilvolles Hotel „zu den vier Jahreszeiten“, das im maurischen Stil gehaltene Paulinenschlösschen, das Regierungsgebäude, die schmucken Anlagen am „warmen Damm“, das Schloss am Rheinufer in Biebrich mit dem idyllischen Park, Das Jagdschloss Platte auf der Höhe des Taunus. Alte Gaststätten, die schon guten Ruf hatten vor 100 und mehr Jahren, gibt es kaum noch, wohl sind auf dem alten Gelände teils schon wegen des Vorhandenseins von Quellen, stolze Neubauten errichtet und nur der gute alte Name ist geblieben. Auch der ernste schlichte Bau des alten 1810 erbauten Kurhauses, das mit der Geschichte der Stadt aufs engste verbunden war, hat der Zeit weichen müssen; auf diesem historischen Boden

ist dann der neue Kurpalast so recht als ein Symbol der prunkliebenden wilhelminischen Ära entstanden.

Ob man den Blick einstellt in die Tiefen der Vergangenheit, ob man durch die krause kampferfüllte Geschichte des Mittelalters wandert, oder die lebhaft bewegte Gegenwart sorgenvoll überdenkt — immer ist das Herz der Stadt der Kochbrunnen. Er ist die Quelle des Wohlstandes, er ist die Ursache ihres guten Rufes in der Welt, er ist die Hoffnung und der Trost der Leidenden, er ist in der Tat die vornehmste, die wahrhaft ewige und bleibende historische Stätte in Wiesbaden.
W. M.-W.

Aus der Zeitschrift „Kultur“ Frankfurt a. M., die Heft 17 ihres Jahrganges 1922 als Wiesbaden-Nummer herausgegeben hat, ihr trefflicher Inhalt empfiehlt sie als bleibende Erinnerung allen Kurgästen.



Wein-Restaurant Hotel Hahn

Telephon 4598

Spiegelgasse 15

Am Kochbrunnen

Frischer hummer

Nach dem Souper ab
10 Uhr abends:

Jazz-Band

Malossol-Caviar

Tanz



KÜNSTLICHE HÖHENSONNE

— Original Hanau —

Wichtig für Kranke!

Eine gemeinverständliche Darstellung der
Wirkung und Anwendungsgebiete liefern
nachstehende Buchwerke:

„Ultraviolettbestrahlungen als neue Grundlage
der Therapie von Herz- und Gefäßkrankheiten“
von Hofrat Dr. med. Schäcker, Mk. 3.— „Die
Höhensonne im Dienste des praktischen Arztes“
von Dr. med. Laqueur, geh. Mk. 3.— „Künst-
liche Höhensonne und ihre Heilwirkung“ von
Dr. med. Umms, Mk. 5.50. „Licht heilt. Licht
schützt vor Krankheit“ von San-Rat Dr. Breiger,
Mk. 3.— „Sonne als Heilmittel“ von Dr. med.
F. Theding, zweite Auflage Mk. 12.— „Künst-
liche Höhensonne und Kinderheilkunde“ von
Dr. Paul Michaelis, geh. Mk. 3.— „Skrofulose
ihre Ursachen, Bedeutung und Heilung“ von
Dr. med. F. Theding, Mk. 5.— „Die
Lichtbehandlung des Haarausfalles“ von Dr. F.
Nagelschmidt, Mk. 27.— „Die Ultraviolett-
Therapie der Rachitis“ von Dr. med. Huld-
schinsky, Mk. 2.50. Versand nur gegen Nachnahme.

Sollux-Verlag Hanau, Postfach 662

Fragen Sie Ihren Arzt!



Elegante

Herren-Moden

Sport-Bekleidung

für Tennis, Auto, Reiten

Feinr. Schaefer, Wiesbaden

Wilhelmstr. 50
Webergasse 11

J. GUTTMANN LANGGASSE 13

FÜHRENDES HAUS
FÜR DAMEN-
CONFECTION
& STOFFENIEDERLASSUNG:
NÜRNBERG
WÜRZBURG
AUGSBURG
FRANKFURT/M
COLN/RHEIN
DUISBURG
WIESBADEN

Generalvertreter Otto Büschges, Wiesbaden, Bierstädterstr. 31. Tel. 5962.



Der Kenner nimmt

Leonie
Weinbrand

Generalvertreter Otto Büschges, Wiesbaden, Bierstädterstr. 31. Tel. 5962.

Goupil, Leonie Fils & Co., Wiesbaden

Gegründet 1882. Seit 1898 in ausschliesslich deutschem Besitz.

Gebrüder Simon Kaffee- und Weinhandlung Wiesbaden

Telefon Nr. 20

Weingrosshandlung

Nicolasstrasse 9

eine der ältesten Firmen am Platz

Beste Bezugsquelle für Rhein-, Mosel-, Rotweine etc.

Sehenswerte Hauptkellereien unter dem Geschäftshause

Nicolasstrasse Nr. 9

woselbst Proben bereitwilligst verabreicht werden.

Export nach allen Weltteilen.

Verstopfung?
Verhütet das altbewährte, sicher wirkende
Laxin-Konfekt
Bestandteile: Phenolphthalein 0.12, Apfelmark und Zucker.
Feinster Fruchtbonbon - Geschmack -
— Aerztlich empfohlen — überall erhältlich —
Man achte genau auf den ges. gesch. Namen Laxin-Konfekt.

Kammerjungfer

perfekt französisch sprechend
und etwas englisch, im feinen
Damendienst, nähen und reisen
sehr bewandert, sucht passende
Stelle nach Amerika, mit besten
Zeugnissen versehen. Offerten
unter K. J. 5532 an Rudolf
Mosse, Köln.

Seltenste Gelegenheit.

Verkauf vornehmster neuer Nuss-
baum-Möbel, nach Künstler-
entwurf eigens angefertigt, um-
ständehalber bedeutend unter
Preis, evtl. auch an Ausländer.
Objekt 8 500—550. Evtl.
Vermittlung angesehener Offerten
unter F. T. 14207 A an Ala,
Hansenstein & Vogler, Frank-
furt a. M.

Klein-Europa

im
Europäischen Hof, Langgasse 32-34

vornehme

WEINDIELE

Solisten-Kapelle „LAVINO“ 685

a. Flaschenweine — Liköre — Kaltes Büffet.

Das „Nordsee-Paradies“
Seeweg über Bremen, Hamburg oder Hamburg, Cuxhaven a. Helgoland
direkte Schnell- und Dampferverbindungen Norddeich — Nordsee
Aussicht und Führer durch die Bäder-VerwaltungJACOBINER DER
DEUTSCHE
LIKÖR



L. Rettenmayer Spedition Möbeltransport Wiesbaden u. Mainz

Reisebureau: Kaiser Friedrich-Platz 2

Amtliche Eisenbahnfahrkarten und Fahrscheine
nach allen Stationen — Schlafwagen-Karten

Passage-Agentur für alle Linien
Geldwechsel, Change

Hauptbureau: Nikolasstrasse 5

Internationale Spedition nach allen Ländern der Erde

Spezialität seit 40 Jahren:
Überseeische Möbeltransporte mittelst Möbelwagen ohne Umladung unter Garantie

Modehaus Ullmann
Wiesbaden - Kirchgasse 21
Fernsprecher 2972

**Damen-Hüte
Kinder-Hüte**
Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

ATLANTIC-CABARET

Kirchgasse 15 Tel. 485
Direktion: Martin Schiffgen

Täglich 8 Uhr:

Louis Winsel

Weltmeister auf dem Kontrabass
1./8. — 15./8. 22.

Hanni Hanita

Tanzattraktion

Joe und Lou

komischer Akt

Sylveros

der plaudernde Jongleur

Clarida Sarome

Tanzspiele

Ernst Kaiser-Port

Stimmungssänger

Tutty Tosca

Verwandlungstänzerin

Paul Mehnert

Vortragskünstler

Mollini

der originelle Lumpenmaler

Conférence: Paul Mehnert

Am Flügel: Komponist Paul

Freudenberg

Abends 11 Uhr:

bei freiem Eintritte.

Ballet- und Tanzspiele

„Restaurant Ritter“ Unter den Eichen

Endstation der blauen Linie.

**Diners
Soupers**

Anerkannt
vorzüglich

Täglich ab 4 Uhr:
Erstklassiges Kaffee-Konzert

Ab 8 Uhr Abends:
Unterhaltung im Freien

**Reichhaltige
Tageskarte**

Prima Weine

**Gutgepflegte
Exportbiere**

„Maxim“

Vornehmstes Weinrestaurant
Eleganteste Bar - Zigeunermusik

Webergasse 8 Tel. 315

Ab 7 Uhr Speisen à la carte

Ernst-Ludwig-Sanatorium

vormals **Dr. LOSSEN**
DARMSTADT

Telefon 493

Steinstr. 21-23

In der ruhigsten Lage Darmstadts, welches
die trockenste und gleichmäßig wärmste
Stadt Deutschlands ist. — Besond. geeignet
zur Nachkur für Rheumatischen, Gicht,
Nieren-, Herz- u. Stoffwechsel-Krankheiten.
Das Haus ist ausgestattet mit den umfang-
reichsten modern. Behandlungsmöglichkeiten.
Alte Bad-rarten, Röntgenapparat, Zander-
saal, Diathermie, Heissluftbehandl., Fango.

Vorzügliche Küche, mässige Preise

Psychotherapie

Direktor: **Dr. Carl Happich**

Facharzt für innere und nervöse Erkrankungen.

Café-Restaurant NEUES SCHÜTZENHAUS FASANERIE IN WIESBADEN

Modern eingerichtetes Etablissement
Herrlicher Garten und Terrasse

Wundervoll geleg. Ausflugsort, etwa 1/2 Stunde v. der Stadt

Grosse und kleine Säle — Kegelbahn etc.

Küche und Keller bieten das Beste

Tischbestellungen unter Telefonruf Nr. 6633

Wein- und Bier-Restaurant Mutter Engel

gegründet 1836.

Langgasse 52.

Fernruf 466.

Inh. R. Kleemann.

Diners und Soupers.

Erstklassige Küche.

Prima Weine.

Export-Biere.

Badhaus „Goldenes Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder direkt aus eigenen Quellen.

Trinkkur im Hause.

KINEPHON

Das beste Lustspiel
der Saison!

**Der Raub der
Dollarprinzessin**

Sensations-Ausstattungs-
film in 6 Akten mit

Helga Molander und

Charles Willy Kayser

Die schwarze Rose

von Crusca

Schauspiel in 6 Akten mit

Margarete Lanner

Anfang 4 Uhr

WALHALLA

Gunnar Tolnaes

in

**Der Liebling
der Götter.**

Eine Tolnaesade in 6 Akten.

Mektoub

(Der lauernde Tod).

Ein afrikanisches Erlebnis in

5 Akten, nach der Novelle von

Andres Bente.

Jeder Fremde

liest das Badeblatt!

WILH. HÖCKER
Haus- u. Kitchengeräte
Alte-Neuwaren
Wilk-Höcker
Grossküchenapparate
Wiesbaden - Schillerplatz 3

Zahn-Atelier Kuhl

Dentist

Schwalbacherstr. 52

Ecke Emserstrasse

Sprechstunde 9-6 Uhr

Anruf 2577

On parle française

English spoken



**Bechstein-Blüthner
Steinway & Sons
Flügel und Pianos**

Pianos
neue und gespielte,
vorteilhaft bei
Heinrich Schütten
Piano-Magazin
Wilhelmstrasse 16



Ledermöbel

aller Art, in vornehmer Ausführung

Spezialfabrik feiner Sitzmöbel

Berg & Co., Bismarckring 19

— Versand nach allen Ländern. —

Beilage zu
Mitt
Sim
I. Etage
Walkm
Tele
736
Angenehm kühl
We
Le
Geo
Telefon
He
u.
An
Brau
im
Deu
Taschent
700
GEORG
PE
FOURRU
TAUNUS
„Rhein
Weinaussch
der Fi
Telefon 15

Mittag- und Abendessen Mk. 30.— HOTEL, CAFÉ-RESTAURANT
Rheinstr. 17 **VÖLKERBUND** Rheinstr. 17

Simplicissimus Erste, führende, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens
Webergasse 37

Täglich ab 8 Uhr abends: Auftreten von weltstädtischen und vielseitigen Künstlern.

Direktion J. Alexandroff

Telephon 1028

Nur noch 4 Tage!

TRENTANOVI'S

Salon-Hunde

Frl. von Waldenburg
Vornehme Vorträge

Fredy Barten
Conferencier

Frl. Loo Racki
Stimmungs-Soubrette

Fred Carta

Phänomenaler Balanceur

George Warton

Schattenkünstler

I. Etage **TROCADERO** I. Etage

Treffpunkt der eleganten Welt. —
American Bar

und die übrigen Attraktionen
Prof. René Jazz-Band mit Tanzvorführungen
Gerühmte Küche, Soupers à la carte

Walkmühlstr. 61/63
Telephon 253

736

Hotel „Der Lindenhof“

(Inhaber: Franz Meyer)

Familien-Hotel I. Ranges

Haltestelle
Strassenbahnlinie 3

Angenehmer kühler Aufenthalt auf den Park-Terrassen / Café sowie Abend-Künstler-Konzerte / Vornehmes Wein-Restaurant / Gut gepflegte Küche / Reichhaltige Wein- und Speisekarte / Dinners / Soupers / Mässige Penensionspreise.

Weinrestaurant Becker

WIESBADEN, Kirchgasse 52.
Reine Weine. Bekannt gute Küche.
Inh.: Jacob Becker.

**Leinenhaus
Georg Hofmann**

Telefon 5103 Langgasse 37

Herren-, Damen-
u. Kinder-Wäsche

Anfertigung von
Braut-Ausstattungen
im eignen Atelier

Deutsche Handarbeiten,
Taschentücher, Erstlings-Artikel

Zuverlässige
Kindergärtnerin

(nurse) mit besten New-Yorker Referenzen sucht dauernde Stellung in amerikanischer Familie, mit der sie nach Amerika zurückkehren möchte. Reisekosten können am Gehalt abgerechnet werden. Briefe zu richten an: J. Reineke, Barsinghausen, Hannover, Bahnhofstrasse 10.

Wollen Sie gut bedient sein und beste Qualitäten zu vorteilhaften Preisen kaufen, so beachten Sie

← das Zeichen für
Qualitäts-Stahlwaren.

Es bezeichnet meinen Laden, der Ihnen grosse Auswahl in Stahlwaren zu jedem Zweck und Beruf bietet.

nur **Faulbrunnenstr. 6**

A. Eberhardt jr.

Erven Lucas

BOLS

1 Min. vom Kurhaus

Einzig am Platze
Webergasse 9
Inh. Frau A. Berghäuser

Photohaus Besier

G. m. b. H.

674

Kirchgasse 29 Ecke Friedrichstrasse

Spezialhaus für Amateure

Photograph. Apparate u. Kino

Entwickeln und Kopieren in 24 Stunden
Versand nach auswärts. Tel. 588.

AUGUST HUMBROCK

Feinste Maßschneiderei

In- und ausländische Stoffe am Lager

Tailleur pour hommes et dames — Travail sur mesure

Tailor — made by order

Webergasse 14 WIESBADEN Telefon 841

Anny Jahn

Modesalon

677

Pariser

Modelle

Tel. 5172

Wiesbaden, Wilhelmstr. 181.



**GEORG A. SCHNEIDER
PELZMODEN**

FOURRURES MANTEAUS
TAUNUSSTR. 9 TEL. 1843

Theodor Werner

Chemiserie

Wäsche-Ausstattungen

Hemden-Schneiderei

Lingerie

Webergasse Ecke Langgasse

Streng Neu eröffnet Streng

**Jüdisches
Speisehaus**

Gute Küche 853

Mässige Preise

H. Kanel, Geisbergstr. 14.

Reiche Auswahl in

VILLEN,

Wohn- und Geschäfts-

häusern, Hotels,

Grundstücken, 679

H. F. Haussmann & Co.

Luisenstrasse 3,

Ecke Wilhelmstr.

Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

: Alle Bäderarten :
Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle

„Rheingauer Winzerstube“, Wiesbaden, Bahnhofstraße 5
Weinausschank der Firma **Jacob Aumüller, Rüdesheim a. Rhein**
Telefon 15

Inhaberin **Martha Wilhelm.**



Häfnergasse 12 - Telefon 562

Stets Neuheiten in Kleidern für Strasse und Gesellschaft

Mäntel - Blusen - Pelze - Seidenstoffe - Sammt

Nouveautés - Hüte - Pariser Modelle

Amtliche Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 12. Aug 1922 (Nachdruck verboten.)

Abele, O., Hr., Münchener Hof
Abouveau, J., Fr., Hautefort Reichspost
Ackermann, J., Hr. m. Fr., München, Bahnhofstr. 22
Adler, M., Hr., Chicago 4 Jahreszeiten
Adriana, M., Hr. m. Fr., Antwerpen
Adriana, P., Hr. m. Fr., Antwerpen
Agranovich, L., Hr., Radesheimer Str. 10
Andermann, M., Fr., Lemberg
Andriamb, M., Fr., Paris
Armstrong, Hr. m. Fr., Köln, Hotel Nassau
Aramino, Hr., Taunusstr. 39
Athensstadt, W., Hr., Zur Stadt Biebrich
Baraloux, J., Hr. m. Fr., Paris, Villa Frank
Barbe, P., Hr. m. Fr., Paris, Villa Ksenia
Barrillot, M., Hr. m. Fr., Pariser Hof
de la Barra, Hr. m. Begl., Paris Kaiserhof
Bartier-Beck, Hr., Paris
Bassot, Fr., Paris
Bebelaa, Ch., Fr., den Haag, Emser Str. 41
Becht, A., Hr., Mülhausen
Bede, H., Fr., Brüssel 4 Jahreszeiten
Beeger, N., Hr. m. Fr., Amsterdam, Hotel Berg
Behrens, P., Hr., Amsterdam, Z. Stadt Biebrich
Benach, 2 Fr., Montpelier Wehrstr. 50
Benet, A., Hr. m. Begl., Hansa-Hotel
Benoit, F., Hr., Monte Carlo, Rhein. Hof
van den Berg, J., Fr., Velp, Emser Str. 51
v. d. Berg, G., Hr. m. Fr., Haag, Hotel Berg
Berger, Hr. m. Fr., Berlin, Zur neuen Post
v. d. Bergh, Hr. m. Fr., Amsterdam, Hot. Berg
Beuchet, L., Fr., Paris
Beyé, Fr. m. Begl., Regina-Hotel
Beyma, J., Hr. m. Fam., Nymegen, Kaiserhof
Bickart, R., Hr., Rotterdam Central-Hotel
Bienenstock, S., Hr., Bielefeld, San. Dr. Arnold
Bierdrager, A., Hr. m. Begl., Voerst
Bilger, S., Fr., Lambertheim, Goldenes Ross
Blanche, Hr., Monte Carlo, Hotel Nassau
Bloch, E., Fr., Metz
Blum, E., Hr., Paris
Blum, H., Fr., Paris
Bobbé, E., Hr. m. Fam., Haag Kronprinz

Bochs, P., Hr., Barmen
Boerma, H., Hr., Haag
Boireau, Hr. m. Fr., Dotzheimer Str. 42
Bollenkens, Hr. m. Fr., Brüssel, Dotzh. Str. 32
Bonnard, A., Hr. m. Fr., Metropole
Bornstein, R., Fr., Dotzheimer Str. 26
Rossmann, M., Hr. m. Fr., Rotterdam
Rossmann, L., Fr., Rotterdam, 4 Jahreszeiten
Rossmann, C., Fr., Rotterdam, 4 Jahreszeiten

Im PARK-HOTEL

Wilhelmstrasse 36

Park-Diele die schönste Tanz-Diele d. Rheinlande
Tango-Tee von 5-7 Uhr, Abendunterhaltung ab 9 Uhr. Missouf-Jazz-Band.

Park-Bar Bar für die vornehmen Kreise. Abendunterhaltung ab 8 1/2 Uhr. Hawaiian-Jazz-Band.

Park-Kabarett konzession. Bühne mit nur allerersten Künstlern. Vorstellungen abends ab 9 Uhr. Eintritt Mk. 30.-

Boudé, Fr., Paris
Boutson, L., Fr., Paris
Bräuer, W., Hr., Solingen
Braun, Hr. m. Fr., Heidelberg, Z. Stadt Biebrich
Breu, R., Hr., Brüssel
Brieler, J., Hr. m. Begl., den Haag, Einhorn
Bragard, C., Fr., Emser Str. 8
Bragard, J., Fr., Emser Str. 8
Brupbacher, A., Fr., Zofingen, Dotzh. Str. 35
Bullard, E., Fr., Quisisana
Buehert, Hr. m. Begl., Mülhausen, Einhorn
Burger, S., Fr., Strassburg, Kuttbergstr. 7
Cannelli, G., Fr., Hotel Dahlheim

Carette, M., Hr., Brüssel
Carlsson, A., Fr., Metropole
Carno, F., Hr. m. Fr., Pens. Horz
Cassiner, E., Hr., Berlin
Catig, Hr., Brügge
Chauzabhe, Hr. m. Fam., Dotzheimer Str. 42
Chapdeville, H., Fr., Reichspost
Christensen, Hr. m. Fr., Weyl, Grüner Wald
Claude, F., Hr. m. Fr., Parkstr. 7

Carlton-Restaurant

des Hotel Metropole

Wilhelmstrasse 8-10

Renommiertes
Weinrestaurant allerersten Ranges
Ausgezeichnete Weine u. anerkannte gute Küche

Täglich:
Lunch ab 12.30 Uhr
Diner ab 6.30 Uhr
Souper ab 10 Uhr

à la carte.
Während des ganzen Tages
Salon-Orchester FRIED-KÖNIG.
American-Bar in der Hotel-Halle.

Coerlz, A., Hr., Dausenau
Cohen, H., Hr., Paris
Cohen, A., Hr., Brighton
Comfere, F., Hr., Brüssel, Rheinischer Hof
Constant, E., Hr., Mülhausen
Corjape, Hr., London
Costaing, Hr. m. Fam., Kurhaus Dietsenmühle
Cottier, Fr. m. Tocht., Lausanne, Wilhelmstr.
Cotter, Ch., Hr., Paris
Crayberth, Hr. m. Fr., Central-Hotel
Cadabert, A., Fr., Bern Webergasse 45/47
Crehange, Hr. m. Söhne, Metz, Goldenes Ross
Creneourt, P., Fr., Lille, San. Dr. Lubowski
Daney, M., Fr., Bordeaux Neuer Adler

van Duionne, P., Hr. m. Fr., Rotterdam
Dewnes, B., Fr., Grüner Wald
Dehelfort, G., Fr., Prinz Nikolaus
Dehelfort, M., Fr., Fürstenhof
Defasse, V., Hr., Christi. Hospia II
Degand, Hr. m. Fam., Spiegel
Dequeter, J., Hr., Antwerpen, Europ. Hof
Dehelen, Hr. m. Fr., Amsterdam, Hansa-Hotel
Demi, F., Hr. m. Fr., Brüssel, Grüner Wald
Demi, A., Hr. m. Fr., Brüssel, Grüner Wald
Demi, H., Hr. m. Kinder, Brüssel, Z. Bären
Delsinne, L., Hr. m. Fam., Brüssel, P. Horz
Deming, Ch., Hr. m. Fr., New York, Rose
Dhuget, L., Fr., Paris, Villa Ksenia
Dous, P., Hr., Stiftstr. 7
Divaris, Hr., Paris
Dolman, A., Hr., Rüdby, Hotel Berg
Dragus, Hr. m. Fr., Neuchâtel, Gerichtsstr. 5
Dronryp, U., Hr., Nymwegen, Grüner Wald
Dubbel, Hr. m. Fr., Rotterdam, Hotel Berg
Duguet, M., Hr. m. Fam., Lüttich, Pens. Leitz
Dumont, A., Fr. m. Sohn, Paris
Duprat, M., Hr. m. Fr., Biarritz, Hot. Vogel
Durafort, V., Hr. m. Fr., Paris, Kaiserhof
Duviner, Hr. m. Fr., Paris, Hotel Bender
Early, A., Fr., New York, Römerbad
Early, Ch., Hr., New York, Römerbad
(Schluss in der nächsten Nummer.)

Auslanddeutsche

Belgier
Engländer
Holländer
Skandinavier
Afrikaner
Südamerikaner

sich interessierend für keine
Rheinweine
u. ersichtliche
Moselweine
bzw. für die
Vertretung

eines führenden Wiesbadener
Weinhauses, wollen sofort schriftliche
Meldung unter Nr. 887 im Wiesb.
Badeblatt, Wilhelmstrasse Ecke Theater-
887 Kolonnade, abgeben.

Wiesbadener

Nr. 94 vom 15. August 1922

Festsetzung

des durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienstes land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter.

Unter Abänderung der Bekanntmachung vom 24. Oktober 1921 (Regierungs-Blatt 1921, Seite 288/289) wird hierdurch auf Grund des § 926, Absatz 2, der Reichsversicherungsordnung der durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter für den Regierungsbezirk Wiesbaden für die Zeit vom 1. Oktober 1922 ab, wie folgt festgesetzt:

Für den Versicherungsamtsbezirk	Festsetzung für folgende Personen:					
	a) männliche:	b) weibliche:				
	über 21 Jahre	von 16-21 Jahren	unter 16 Jahre	über 21 Jahre	von 16-21 Jahren	unter 16 Jahre
	M	M	M	M	M	M
Wiesbaden-Stadt	18000	15600	10200	12800	10800	7200

Wiesbaden, den 21. Juli 1922.

Das Oberversicherungsamt.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 9. August 1922.

Der Magistrat. Versicherungsamt.

Zwischenfestsetzung des Ortslohnes.

Unter Abänderung der Bekanntmachung vom 24. Oktober 1921 (Regierungs-Blatt 1921, Seite 289) wird auf Grund der §§ 149/151 der Reichsversicherungsordnung hierdurch der Ortslohn für die Zeit vom 1. Oktober 1922 ab bis auf weiteres, wie folgt, anderweit festgesetzt:

Für den Versicherungsamtsbezirk	Festsetzung für Personen					
	über 21 Jahre	von 16-21 Jahren	unter 16 Jahren	männl.	weibl.	männl.
	M	M	M	M	M	M
Wiesbaden-Stadt	70	52	56	36	40	28

Wiesbaden, den 21. Juli 1921.

Das Oberversicherungsamt.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 9. August 1922.

Der Magistrat. Versicherungsamt.

Gaasbrand.

Die Marke 7 der Brennstoffklasse 1920/21 wird sofort zur Belieferung frei gegeben. Zur Ausgabe gelangen 2 Zentner Brennstoff je nach den Vorräten bei den Kohlenhändlern.
Die heute noch nicht belieferte Marke 5 der Brennstoffklasse 1920/21, Marke 1 der Brennstoffklasse 1922/23 und alle vom

Kohlenamt vor dem 1. Juli 1922 ausgetragten und noch nicht belieferten Bezugsscheine verfallen am 15. August 1922.
Diejenigen Kohlenhändler, welche noch belieferte Marken und Bezugsscheine in Händen haben, müssen diese bis spätestens 18. August 1922 beim Kohlenamt vorrechnen.
Wiesbaden, den 10. August 1922.

Der Magistrat
Kohlenamt.

Bäderpreise im städt. Kaiser Friedrich-Bad ab 15. August 1922.

Thermal- oder Schwefelbad mit besonderem Ruheraum 70 M., 10 Karten 620 M.; mit gemeinsamem Ruheraum 40 M., 10 Karten 380 M. Thermal-Godardbad (nur in Salontablen) 20 M. Kohlenfäule-Salon oder einfaches Bannenbad und 30 M. Zuschlag. Sauerstoff-Salon oder einfaches Bannenbad und 30 M. Zuschlag. Moorbad: Vollbad: Salonbad und 200 M. Zuschlag. Halbbad: Salonbad und 150 M. Zuschlag. Sitz- oder hohes Fußbad: Salonbad und 75 M. Zuschlag. Arm- oder niedriges Fußbad: Abwaschung und 40 M. Zuschlag. Tango-Packung, große Behandlung: einfaches Bannenbad und 80 M. Zuschlag, mittlere Behandlung: einfaches Bannenbad und 60 M. Zuschlag kleine Behandlung: Dusche und 40 M. Zuschlag. Elektrisches Wasserbad oder Bierzellenbad 80 M., Wäsche für Kabinenbäder: 1 Wäsche 10 M., 1 Handtuch 3 M.
Römisch-irrisches Bad, oder elektr. Lichtbad, oder Kassenbampf-bad 100 M., für Einzelstühle (nur gegen Vorzeigung des Personal-ausweises) 50 M., Dusche mit Wübbad und Schwimmbetten 40 M. Elektr. Wärmebehandlung: große 80 M., kleine 45 M., Dicht-luftdusche 30 M.
Wasserbehandlung: kleine 25 M., große 35 M., mit Einpackung 60 M.
Ganzkörpermassage 70 M., Teilmassage 30 M., Fußmassage 150 M. Apparat- oder allgemeine Rauminalation 20 M., 10 Karten 180 M. Zuschlag für pneumatische Inhalation, Dufus, fremde Thermal- oder Schwefelwasser 10 M., Sauerstoffzuschlag 10 M., Rauminalation in Einzelstühlen 35 M., 10 Karten 320 M.; Zuschlag für fremde Thermal- oder Schwefelwasser 20 M.
Die Preise für hiesige Einwohner sind bei den Thermal- und Schwefelbädern sowie bei den Inhalationen unverändert geblieben.
Wiesbaden, den 15. August 1922.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

betr. das Pferdewechsel-Fahrwesen.

1. Unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 24. 7. 22 wird mit Zustimmung des Magistrats auf die in der Polizei-Verordnung für das öffentliche Fuhrwesen vom 4. 4. 12 festgesetzten Fahrpreise für Pferdewechsel ein Zuschlag von 100 Prozent erhoben.
2. Für Droßeln ohne Fahrpreisangeiger (§ 89) wird die Taxe 1 vorübergehend außer Kraft gesetzt.
3. Für Droßeln mit Fahrpreisangeiger (§ 90) werden die Taxen 1 und 2 vorübergehend außer Kraft gesetzt.
4. Bis zur Umstellung der Taxameterfahrern auf die Grundtaxe von 22 M. (§ 90) ist der Fahrer berechtigt, das „Vierzigfache“ des von der Taxameteruhr angezeigten Friedenspreises zu fordern.
5. Für Fahrten während der Nachtzeit wird auf den Fahrpreis einschließlich der Aufsätze ein Zuschlag von 75 Prozent erhoben. (§§ 89a und 90a)
6. Die Bekanntmachung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.
Wiesbaden, den 10. August 1922.

Der Polizeipräsident
ge. Krause.

Bekanntmachung

betr. das Kraftfahrzeug-Fuhrwesen.

1. Unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 24. 7. 22 wird mit Zustimmung des Magistrats auf die in der Polizei-Verordnung für das öffentliche Fuhrwesen vom 4. 4. 12 festgesetzten Fahrpreise für Kraft-Taxameterfahrern (Groß- und Kleinautos) ein Zuschlag von 100 Prozent erhoben.
2. Für Großautos (§ 91 A) wird die Taxe 2 vorübergehend außer Kraft gesetzt.
3. Für Kleinautos (§ 91 B) wird die Taxe 1 vorübergehend außer Kraft gesetzt.
4. Bis zur Umstellung der Taxameterfahrern der Großautos auf die Grundtaxe von 20 Mark ist der Fahrer berechtigt, das „Vierzigfache“ des von der Taxameteruhr angezeigten Friedenspreises zu fordern.
5. Die Bekanntmachung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.
Wiesbaden, den 10. August 1922.

Der Polizeipräsident.
ge. Krause.

Bekanntmachung

Wegen Inkandehungsarbeiten bleibt das Volksbad am Schloß-platz vom 14. bis 17. August einschließlich geschlossen.
Wiesbaden, den 12. August 1922.

Städt. Bäderverwaltung.

Der Fluchtlinsplan über die Abänderung der Schwarzenbergstraße (am Elektrifizierung) ist durch Magistratsbeschluss vom 2. August 1922 gemäß § 8 des Fluchtlins-Geetzes vom 2. Juli 1875 förmlich festgestellt worden und wird nunmehr vom 14. August 1922 ab 8 Tage im Denkmalsbuch Nr. Wilhelmstr. 3, Zimmer 6, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.
Wiesbaden, den 9. August 1922.

Der Magistrat.

Gestorben:

Am 9. August. Ehefrau Caroline Foths, geb. Kettenbach, 62 J. Sufanna Dietrich, ohne Beruf, 78 J.
10. August. Max Wölgen, 1 J. Ehefrau Auguste Kirken, geb. Wagner, 54 J. Winger Peter Heil, 39 J. Witwe Hermine Müller, geb. Walter, 73 J. Buchhalter Otto Bilger, 52 J. Postsekretär a. D. Karl Graumann, 56 J. Ehefrau Margarete Silberfisch, geb. Mohr, 40 J. Fritz Zahner, 1 J. Witwe Katharina Godecke, geb. Imhof, 76 J.

Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Monatsbericht des Städtischen Gesundheitsamtes. (Der eingeklammerten 3 ferner bedeuten die Zahlen des Vormonats). Im Juli wurden in Wiesbaden lebend geboren 134 (114) Kinder: 69 (84) männlichen und 65 (60) weiblichen Geschlechts; ehelich 105 (122), unehelich 31 (22). An angeborener Lebensschwäche starben 3 (3) männliche und 2 (—) weibliche Kinder. Totgeburt fanden statt 9 (3), davon 4 (3) männlichen und 5 (3) weiblichen Geschlechts. Im übrigen starben 64 (57) männliche und 74 (66) weibliche Personen, zusammen 138 (113), darunter 11 (9) männliche und 7 (6) weibliche Ortsfremde. An Tuberkulose starben insgesamt 11 (14) Personen, an Lungenerkrankung 12 (15) Magen- und Darmkrankheiten 5 (4), Krankheiten der Atmungsorgane 5 (2), Krankheiten der Kreislauforgane 28 (15), Mafern und Nerven 3 (5) und an Krebs 13 (13).

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. M. Müller, Wiesbaden